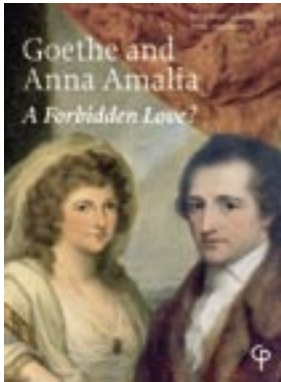
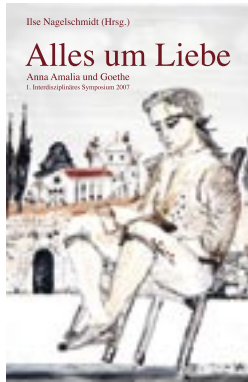




Ettore Ghibellino
Goethe und Anna Amalia
– Eine verbotene Liebe?
3. veränderte Auflage,
Weimar 2007, 332 Seiten,
41 überw. farb. Abb.,
Broschur, 19,90 Euro
ISBN 978-3-936177-88-6
www.denkena-verlag.de



Ettore Ghibellino;
transl. Dan Farrelly
Goethe and Anna Amalia.
A Forbidden Love?
Carysfort Press, Dublin
360pp., 21cm, Paperback
25,- Euro
ISBN 978-1-904505-24-2
<http://www.carysfortpress.com>



Ilse Nagelschmidt (Hrsg.)
Alles um Liebe
Anna Amalia und Goethe
1. Interdisziplinäres
Symposium – Tagungsband
Weimar 2008, 284 Seiten,
Broschur, 24,90 Euro
ISBN 978-3-936177-10-7
www.denkena-verlag.de

Ettore Ghibellino auf Lesetournee

Gefördert durch:



ANNA AMALIA & GOETHE AKADEMIE
ZU WEIMAR



NFP neue film produktion
www.NFP.de

WEINBAUBETRIEB MARCO MACI

„Marco Maci wines
were conspicuous
by their excellence“
(Michael Franz,
WASHINGTON POST)



Vertrieb:
0176 23874107
pitanti@macimarco.it

LA TAVOLA GIOCONDA
Galerie PEREGRINI Weimar
Dieter M. Weidenbach & Ricardo Borchardt
Kurator: Dr. habil. Reimund Frentzel



www.AnnaAmalia-Goethe.de

Goethe und Anna Amalia Eine verbotene Liebe?

ETTORE GHIBELLINO AUF LESETOURNEE

Ettore Ghibellinos Buch »Goethe und Anna Amalia – Eine verbotene Liebe?« wurde in literarischen Kreisen als Sensation gefeiert. Ist die Revision eines geradezu auratischen Kapitels deutscher Kultur- und Innerlichkeitsgeschichte überfällig (Prof. Jörg Drews) oder handelt es sich nur um eine hochintelligent konstruierte Geschichte (Prinz Michael von Sachsen-Weimar).

Nach Ghibellino soll die Liebe zwischen Goethe und Charlotte von Stein wegen der damaligen Standesschranken nur vorgetäuscht gewesen sein. Goethes Liebe hätte Charlottes Herrin gegolten, der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar. Der Öffentlichkeit sei die berühmt-berüchtigte Liebe zu Charlotte von Stein nur vorgetäuscht worden. Als die geniale Inszenierung nach einem Jahrzehnt aufzufliegen drohte, sei Goethe gezwungen worden, seiner Liebe zur Fürstin zu entsagen. Kein Verbot der Welt hätte ihn aber davon abhalten können, Anna Amalia in seinen Dichtungen zu verherrlichen.



Seit fünf Jahren hat sich Ettore Ghibellino der Causa Anna Amalia und Goethe verschrieben. In seiner Vortragsreihe wird er Beweisansätze, die Rezeption und den Tagungsband »Alles um Liebe« vorstellen, herausgegeben von der Leipziger Germanistin Prof. Ilse Nagelschmidt. Das Ergebnis eines Ende März 2007 in Weimar abgehaltenen Symposiums vereint 24 Stimmen zur These von Ettore Ghibellino.

Wird sich das gängige Bild Goethes von einem Egozentriker, der zu wahrer Liebe und Treue unfähig war, in das Gegenteil verwandeln? Hat die Entdeckung ungeahnte Folgen für die Interpretation von Goethes Werken?

*Unter der Schirmherrschaft von
S. K. H. Prinz Heinrich von Hannover*

BREMEN, *Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr*
Bremer Presse-Club,
Schnoor 27/28, 28195 Bremen

HANNOVER, *Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr*
Theatermuseum Hannover,
Prinzenstr. 9, 30159 Hannover

LÜBECK, *Donnerstag, 31. Januar, 19.00 Uhr*
Historisches Scharbausaal der Stadtbibliothek,
Hundestraße 5-17, 23552 Lübeck

ROSTOCK, *Freitag, 1. Februar, 19.00 Uhr*
Lesung in der Universitätsbibliothek Rostock,
Albert-Einstein-Str. 6, 18059 Rostock

BERLIN, *Samstag, 2. Februar, 15.30 Uhr*
Literaturhaus Berlin,
Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

Buchpräsentation:
»Alles um Liebe – Anna Amalia und Goethe.

1. Interdisziplinäres Symposium 2007«
Podium: Prof. Dr. Hubert Speidel, Prof. Dr. Jörg Drews,
Dr. Ettore Ghibellino

Karten an der Abendkasse
post@annaamalia-goethe.de
Mobil: 0162-4329655